

[21912.] **Inserate**
finden die beste Verbreitung in den in meinem Verlage erscheinenden beiden Zeitschriften:

Deutsche Heeres-Beitung.

Organ für Offiziere aller Waffen des deutschen Heeres und der Marine.

5. Jahrgang. 1880.

Wöchentlich erscheint dies Blatt, im Format der Illust. Zeitung, 2mal und zwar jeden Mittwoch und Sonnabend.

Die Inserate werden pro Zeile mit 50 α berechnet.

Der Kulturkämpfer.

Zeitschrift für öffentliche Angelegenheiten.

Herausgegeben

von

Otto Glagau.

Diese Zeitschrift erscheint monatlich 2mal, am 1. und 15. jeden Monats, im Format der Deutschen Rundschau.

Die Inserate werden pro Zeile mit 50 α berechnet.

Diese beiden Journale eignen sich ganz besonders für buchhändlerische Anzeigen, da die Blätter in den höchsten Kreisen der Aristokratie und des Offizierstandes ihre Abonnenten haben; auch verdient der Umstand Beachtung, daß Inserate in solchen Blättern, die sorgfältig gesammelt werden, einen dauernden Erfolg sichern.

Der Buchhandel erhält 25% Rabatt, bei größeren Aufträgen werden noch besonders günstige Bedingungen eingeräumt.

Recensionsexemplare sind erwünscht und werden sorgfältig behandelt, und Belege regelmäßig eingekandt.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Magdeburger Straße 31.

Friedrich Luchardt.

[21913.] Als ein vorzügliches Publicationsorgan, namentlich auch für populäre Literatur, hat sich die in meinem Verlage erscheinende „**Illustrierte Welt**“ bewährt.

Die Anzeigen kommen durchweg im Blatte selbst, und zwar auf der letzten Textseite zum Abdruck.

Insertionspreis: 60 α für die 5 gespaltene Nonpar.-Zeile oder deren Raum.

Dem Buchhandel gewähre ich 10% Rabatt.

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

Wilhelm Hoffmann

in Dresden, gr. Ziegelstrasse 7.

[21914.] Atelier für fotogr. Druck, Lithographie, Buch- u. Steindruckerei mit Dampftrieb. Verlag der *Dresdner Galerie* in Extraformat, Folio-, Quart- und Cabinet-Ausgabe. Muster gratis zur Verfügung.

Prämiirt auf 8 Ausstellungen.

1. Preis der Photographen-Fach-Ausstellung Dresden 1879.

Ausgezeichnet durch die k. k. oesterr. goldene Verdienst-Medaille.

[21915.] **Kölnische Zeitung.**
— **Tägliche Ausgabe.** —

Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren Raum 40 α , sogen. Reclamen pro Zeile 1 \mathcal{M} 50 α .

— **Wochen-Ausgabe.** —

Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 α .

Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Kolonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg.
in Köln.

Für Verleger technischer Werke!

[21916.] Hiermit erlauben wir uns, Sie auf unsere nachstehenden weitverbreiteten Fachblätter aufmerksam zu machen und Ihnen dieselben

**zur Ankündigung einschlägiger
Verlagsartikel**

ganz besonders zu empfehlen:

Deutsch-Oesterr. Müller-Zeitung.

Wochenschrift für Müller, Bäcker, Getreidehändler, Landwirthe u.

Inserate: pro 6 spalt. Zeile 25 α .

Deutsch-Oesterr. Montan-Zeitung.

Organ für Montan-Industrie, Metallhandel, Maschinenbau, Eisenbahnwesen u.

Inserate: pro 6 spalt. Zeile 25 α .

Beide Fachblätter finden die sorgfältigste Verbreitung in den resp. Interessenten-Kreisen und werden außer an die zahlreichen Abonnenten in größerer Anzahl auch an andere Interessenten regelmäßig verandt. Fachannoncen werden daher in diesen Blättern entschieden beachtet und viele uns bekannt gewordene Resultate zeigen, daß die Inserate von den günstigsten Erfolgen begleitet waren.

Probenummern, sowie besonderer Insertions-Tarif, stehen auf Wunsch zur Verfügung und bemerken wir, daß wir bei öfteren Aufträgen angemessenen Rabatt gewähren. Inserat-Aufträge erbitten wir direct per Post.

Die Administration der „Deutsch-Oesterr. Müller-Zeitung“ u. „Deutsch-Oesterr. Montan-Zeitung“:
C. Keffeler.

Berlin W., Mohrenstr. 63.

Werke über Bienenzucht.

[21917.] Anlässlich der im September d. J. in Pilsen stattfindenden internationalen Ausstellung für Bienenzucht, Honigbereitung u. gestatte ich mir, an die Herren Verleger diesbezüglicher Werke das höf. Ersuchen zu stellen, mir je 2-3 Exemplare durch meinen Herrn Commissionär einzusenden. Auch Probenummern derartiger Zeitschriften sind erwünscht.

Achtungsvoll

J. Schiebl in Pilsen.

Zu wirksamster Insertion

[21918.] empfehlen wir den in unserem Verlage erscheinenden

**„Mährisch-schlesischen
Correspondent“.**

Der „Mähr.-schles. Correspondent“ zählt vermöge seiner vorzüglichen Redaction mit liberaler Tendenz das gebildetste, wohlhabendste Publicum zu seinen Lesern, und sind daher literarische Ankündigungen stets vom nachhaltigsten, guten Erfolge begleitet.

Das Blatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage in einer Auflage von 2500 Exempl., und wird an Insertionsgebühr 4 kr. pro Petitzeile, 10 fl. für Beilagen berechnet.

Die Buchhändler erhalten 33 1/3 % Nachlaß. Beilagen und Recensionsexemplare befördert aus Gefälligkeit C. Winkler's Buchhandlung in Brünn.

Brünn, Mai 1880.

B. Burkart's Buchdruckerei.

[21919.] Dieser Tage wird ausgegeben:

Antiquarischer Katalog 63.

Auswahl

werthvoller, grösserer und seltener Werke.

Ich bitte, diesem Katalog, dessen gewählter Inhalt einen Werth von ca. 60,000 bis 70,000 Mark repräsentirt, eine besondere Beachtung zu schenken; eine etwas rege Verwendung dafür im Kreise von wohlhabenden Bücherkäufern und Bibliotheken wird auch einen lohnenden Erfolg haben, da der Katalog nur Werke im Preise von 5 M. und darüber enthält und erfolgreiche Bestellungen daher ins Geld laufen.

Auch die äussere Ausstattung ist eine dem Inhalt entsprechend elegantere, als sie bei deutschen Katalogen sonst geboten zu werden pflegt.

Leipzig.

Otto Harrassowitz.

An die Herren Verleger
des In- und Auslandes.

[21920.]

**Professor Burchard's
internationaler uniformer
Katalogzettel.**

Auf Antrag des Prof. G. Burchard hat der Wissenschaftliche Club in Wien (Bibliographisches Comité) den Beschluss gefasst, unter Mitwirkung der Weltpresse, sowie aller wissenschaftlichen literarischen und bibliographischen Corporationen und Vereine die Einführung eines gedruckten internationalen uniformen Katalogzettels bei den Verlags-Buchhandlungen anzustreben.

Deutsche, englische und französische Muster-Katalogzettel nebst allen nöthigen Erklärungen sind gegen Franco-Einsendung von Briefmarken im Werthe von 25 Kreuzern oö. W. durch die k. k. Hofbuchdruckerei Carl Fromme in Wien zu beziehen.

Wien, im Frühjahr 1880.

Das bibliographische Comité
des Wissenschaftlichen Club in Wien.